

Grünes Licht für Café Mützchen

Anlaufstelle in der englischen Siedlung für drei Jahre gesichert

SOEST ■ Die Zukunft des Café Mützchen ist gesichert. Die Anlaufstelle in der englischen Siedlung bietet jungen Eltern zweimal die Woche Tipps, Austausch, Hilfen, Spiel oder einfach nur gemütliches Beisammensein. Der Jugendausschuss hat jetzt einstimmig grünes Licht für die Finanzierung der kommenden drei Jahre gegeben.

Das Café Mützchen ist vor zwei Jahren entstanden, um jungen Eltern „frühe Hilfen“ bei der Erziehung ihrer Kinder anbieten zu können. Montags und mittwochs – jeweils von 9 bis 12.30 Uhr – geschieht das seither ebenso locker wie zuverlässig. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin kümmern sich um den Betrieb und die Gäste im Café Mützchen.

„Mal sind zwei oder drei Mütter mit ihren Kindern da,



Das Angebot hat sich herumgesprochen, die beiden Vormittage sind stets bestens besucht. ■ Foto: SEN

mal kommen auch schon an die 20 Besucher zusammen“, schildert Andrea Kruckenbaum. Sie ist die Geschäftsführerin des Soester Entwicklungsnetzes (SEN), das neben vielen anderen Einrichtungen wie etwa dem Sozialkaufhaus oder der Radstation auch das Familien-Café im

Britischen Weg 4 aufzieht.

Das freiwillige Angebot, so erläutert Meinhard Esser (Abteilungsleiter Jugend und Soziales im Rathaus) ist ein Baustein von vielen einer ganzen Präventionskette für junge Familien. Ein Elternbesuchsdienst, das Förderprogramm Opstapje (ein Spiel- und Lern-

programm für Kleinkinder aus sozial benachteiligten Familien) und der Einsatz von Familienhebammen zählen ebenso dazu.

Das „Café Mützchen“ liegt wegen der Vielzahl junger Familien in der englischen Siedlung im Soester Süden, richtet sich aber an alle jungen und werdenden Eltern der Stadt.

Nachdem sich das Angebot herumgesprochen hat, sind die beiden Vormittage bestens besucht, sagt SEN-Chefin Kruckenbaum: „Wir platzen schon fast aus allen Nähten.“

Das gute, unkomplizierte Miteinander mit anderen Eltern und Kindern erklärt denn wohl die große Resonanz. Wie formulierte es doch eine Mutter, gefragt, warum sie regelmäßig dabei sei: „Onkel Google ist halt nicht Café Mützchen!“ ■ **hs**